

Keplers Genius, die Astronomie entschleiern



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Der Astronom Johannes Kepler kam 1571 in Weil der Stadt zur Welt und starb 1630 in Regensburg. Danneckers Relief entstand als Teil eines Kepler-Denkmals, das 1808 in Regensburg eingeweiht wurde. Da es Kepler gelang, das Geheimnis des Sonnensystems zu durchschauen und die Gesetze der Planetenbahnen zu erkennen, kann sein Genius - die geflügelte männliche Gestalt - die Muse Urania, Patronin der Astronomie, entschleiern. Auf der Schriftrolle sind in der ausgeführten Marmorfassung Darstellungen der ersten beiden Keplerschen Gesetze zu sehen. Die Pose der Urania folgt antiken Reliefs, die Dannecker 1806 im Pariser Louvre studierte.

Titel	Keplers Genius, die Astronomie entschleiern
Inventarnummer	P 719
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Johann Heinrich von Dannecker</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1806-1808
Technik	Relief
Material	Gips (rötlich-gelb gefasst)
Maße	Höhe: 69,00cm(Objekt) / Breite: 47,50cm(Objekt) / Tiefe: 8,00cm (Objekt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Vermächtnis Danneckers an die Kunstschule und seit 1842 im Museum
Literatur	Christian von Holst: Johann Heinrich Dannecker [diese Monographie in zwei Bänden erscheint zur Ausstellung "Johann Heinrich Dannecker", Staatsgalerie Stuttgart, 14. Februar - 31. Mai 1987], Stuttgart 1987, p. 307-309 , Nr. 108 a

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite